Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 15

Artikel: Neue Definition
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-437552

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom blauen Kreuz.

Der Tugendbund vom blauen Kreuze stand letzten Sonntag auf Piket;
Die braune Weltverbess'rungsschweitze, die's dabei gab, ei, ei, wie nett
's war dünne Chacoladenbrühe und trotz der allergrößten Mühe
Die dabei gab der flinke Wirt sich, so blieben übrig Liter vierzig.
O jerum je!

Bei andern menschlichen Vereinen da weiß man stets in solchem Fall
Zu finden Arme, die da weinen, so war's schon Brauch beim heil'gen Gall'.
Jedoch beim rechten Abstinenzen da braucht die Liebe nicht zu glänzen,
Der Abstinent ist gar zu praktisch und Geld bringt es ihm viel ein — faktisch!
O jerum je!

So wurden denn die vierzig Liter verliquidiert an eig'ne Brüder,
Die Chocolade, süß und bitter, sie brachte manchen Thaler wieder.
Doch war in Kost beim Meister Einer, von Abstinenten war er Keiner,
Konnt' nichts dafür ja, daß sein Meister schwört auf die Abstinenten Geister.
O jerum je!

So sehen wir, wie prakt'sche Leute der Alkoholer schiefe Bahn
Verständnisvoll durchkreuzen heute, der Chocolat hat es gethan!
Die Wässerlein zum hohen Ziele (auf ihre Abstinentenmühle)
Sie werden fröhlich hingelenket und Alkohol darin ertränket.
O jerum je!

Kunstrichter der süssern Richtung.

Sie heißen meistens das poetisch, was Gnade findet an dem Theetisch.
Doch tönt ein kräftig Manneswort, so rennen sie aus Schrecken fort.

Neue Definition.

Ist das nicht der Banquier X. Was ist aus ihm geworden? Ein besserer Lump!

Wenn Damen Köter mit sich führen, so sind es Köder, das ist leicht zu spüren.
Und wer Gehör gibt solchem Aufgebot, der sitzt eh er sich umschaut leicht im Kot.

Cocotten und Coquetten gern alle Männer hätten;
Coquetten und Cocotten der Männer alle spotten.

Briefkasten der Redaktion.

American. Das Sprüchlein kann nichts schaden. Dank. — **J. B. i. L.** Besten Dank. **D. v. B.** Nach Wunsch besorgt. Der Zudrang zu unsern Spalten ist wieder groß, wohl eine Folge der Frühlingsstimmung. — **A. A. i. B.** Dieses Mal nicht geeignet und auch im Bilde schwer zur Darstellung zu bringen, um dennoch nicht richtig verstanden zu werden. — **R. F. i. Z.** Dankend verwendet. Wir werden also im nächsten Herbste bei den Erneuerungswahlen nicht allein Nationalräte wählen, die Grütz' im Kopfe, sondern zudem noch schmale Bäuche haben, damit kein Unglück im Saal entsteht. O Jerum! — **M. V. i. B.** Nur ruhig Blut, alle Welt wird die Handlungsweise unseres Bundesrates billigen, sogar der ruhige Düfteler thut's ja. Uebrigens würde doch im hartnäckigen Beharren der Italiener der Bundesrat wohl ein Schiedsgericht vorschlagen, welcher Schritt unser Recht und unsere Friedensliebe vor aller Welt darthun müßte. — **C. F. i. K.** A. Conan Doyle's: „Die Wahrheit über den Krieg in Südafrika" imponiert uns nicht, solange das amtliche England seinen Lügentelearammen immer noch die Zügel schießen läßt. — **Hilarius.** Ja, die „Klatschbase" erscheint nächste Woche und es ist eine gepfefferte Nummer, die heuer heraus kommt. Wenn Sie noch Beiträge liefern wollen, so senden Sie uns solche ungesäumt zu. Gruß! **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Das neue Bundespalais color. Prachtansicht gr. Folio Fr. 1.20

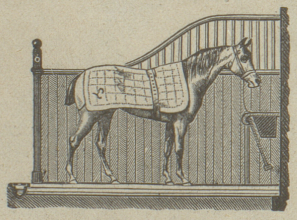
franko zu beziehen durch den Verlag des „Nebelspalter" in Zürich I.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Schuh-Handlung und Maass-Geschäft
A. Schmid, Schuhmacher, Zürich II
53 Gotthardstrasse 53 57-2
Grösstes Lager fertiger Schuhwaren
vom einfachsten bis feinsten Artikel.
Prompte Anfertigung nach Maass — unter Zusicherung vorzügl. Passens.

Der Appenzeller Witz.
Eine Studie aus dem Volksleben. Von **Alfred Tobler.**
Zu beziehen in allen grösseren Buchhandlungen der Schweiz und beim Verfasser in **Wolfhalden** (Kt. Appenzell). 50-2
Ueber 800 Witze. Preis 1 Fr. 50 Cts. Ueber 800 Witze.

Gebr. Lincke, Zürich
liefern als Spezialität [182a



Stall-Einrichtungen.

Erfindungs-Patente
Muster- u. Markenschutz durch d. Patentbureau
J. Aumund, Ing., Zürich I,
Werdmühlegasse 17 p (Bahnhofstr.).

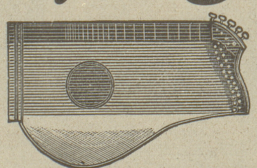
GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ
LODEN J. NÖRR Zürich Bahnhofstr. 77

Velos billig zu verkaufen
neue und gebrauchte. 56-52
Reparaturen prompt und billig.
H. Zoller, Zürich V, Plattenstr. 14.

Magenkrampf.

Seit einer Reihe von Jahren stellten sich regelmäßig alle 5—8 Tage, 2—3 Tage dauernd **Magenkrampf, Magenschmerz-Anfälle** mit **Brechreiz** ein. Die außerordentlich heftigen, drückenden **Schmerzen** hatten ihren Sitz in der Magengegend und Herzgrube und strahlten von dort nach dem Unterleibe, Rücken und Kreuz aus. Als Vorboten zeigten sich vielfach **Sodbrennen, Benommenheit** des Kopfes und **Kopfschmerzen.** Ich habe vieles probiert, doch wurde es immer schlimmer und konnte ich während der Anfälle fast keine Speisen mehr ertragen. Schließlich ist die **Privatpoliklinik** in **Glarus** mir zu Hilfe gekommen und hat mich durch briefliche Behandlung von dem schmerzhaften Magenleiden dauernd befreit. Um andern Magenleidenden von dem Falle Kenntnis zu geben, veröffentliche ich dieses Zeugnis, welches dem Thatbestande in jeder Beziehung entspricht. Riedtwies, Herisau, den 7. März 1900. Peter Akermann, Käser. ☞ Die Echtheit der Unterschrift von Peter Akermann beglaubigt: Herisau, den 7. März 1900. Gemeindekanzlei Herisau. Der Gemeindeschreiber: J. K. Schieß. ☜ Adresse: **Privatpoliklinik Glarus,** Kirchstraße 405, **Glarus.** (53-2)

Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vorzüglicher **Prim- und Konzert-Zithern** von der weltbekannten Firma **C. Tiefenbrunner** in **Mittenwald.** Reklame überflüssig. — Illustrierter Preiscourant gratis und franco. Grösste Auswahl in melodiöser, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schulen etc. Unübertreffliche **Zithersaiten,** sowohl in Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probesaiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe
Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kuttelgasse 7.
20-78]